

# Gemeinde Wickede (Ruhr)

## Der Bürgermeister

Dr. Martin Michalzik



### **Wohnen, Wirtschaft, Werte Perspektiven für Wickede (Ruhr)**

Beitrag zum Wirtschaftsgespräch des Bürgermeisters und der IHK Hellweg-Sauerland,  
Dienstag, 16.06.2015, Autohaus Siegemund

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Präsident Kersting,

herzlichen Dank für Ihre Anregung und Ihr Angebot für das Wirtschaftsgespräch heute in Wickede (Ruhr). Ihre persönliche Teilnahme bringt aktive Wertschätzung und großes Interesse am Standort Wickede zum Ausdruck. Es ist zugleich Anerkennung für die hier aktiven Unternehmen und arbeitenden Menschen. Sie sind Präsident der regionalen IHK und der NRW-IHK. Ihre Mitwirkung als Gastgeber heute abend unterstreicht, dass die wirtschaftliche Zukunft unserer Gemeinde ganz wesentlich immer auch eine Perspektive über die Grenzen Wickedes hinaus braucht. Das nehmen wir bereits ernst. Mit der IHK als Partner bauen wir das gerne aus.

Mein Dank gilt weiterhin dem Autohaus Siegemund und seinem ersten Mann, Manfred Siegemund. Wir haben hier einen Spielort für diese Veranstaltung bekommen, der Licht und Raum für uns bietet. Der im Industriegebiet und an der Verkehrsachse liegt. Der als ein Beispiel von vielen die Verbindung von Unternehmensgeschichte, Dienstleistung, Handwerk, Technik und Wandel am Standort Wickede (Ruhr) präsentiert.

Unsere „Spielzeit“ heute eröffne ich mit einem besonderen Dank an Sie, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste aus den Unternehmen in Wickede (Ruhr). Erstens als Dank für Ihre Bereitschaft, etwas Zeit zu investieren in unser Angebot zum Gespräch, zweitens als einen ausdrücklichen Dank Ihres Bürgermeisters und der Gemeinde Wickede (Ruhr) für Ihren Einsatz und Ihre Leistung im Unternehmen und als Unternehmen. Eine beachtliche Zahl dieser Unternehmen ist seit langem am Standort Wickede (Ruhr) zu Hause, andere haben uns neu entdeckt. Wir begegnen auch hier häufig Familienunternehmen in der zweiten oder gar dritten Generation.

Jedes Unternehmen, jede und jeder von Ihnen, die unternehmerisch in der Verantwortung stehen, schaffen beachtliche Werte:

- durch Produkte, die Sie herstellen,
- durch Verfahren der Weiterbearbeitung, die Sie einsetzen,
- durch Innovationen, die Sie entwickeln,
- durch handwerkliche Fähigkeiten, die Sie einsetzen,

- durch Dienstleistungen, die Sie für Menschen in Wickede (Ruhr) und weit darüber hinaus erbringen,
- mit Einkommensmöglichkeiten, die Sie für viele tausend Menschen hier schaffen,  
Das verfügbare Einkommen je Einwohner liegt bei uns (Daten aus 2011) mit rd. 23.400 Euro deutlich höher als in Werl mit 17.700 Euro oder im benachbarten Ruhrgebietskreis Unna mit 18.800 Euro. *(Daten aus 2011)*

Sie schaffen Werte...

- mit Ausbildungs- und Qualifizierungschancen, die Sie eröffnen,
- mit Beschäftigung, die mehr ist, als nur Broterwerb, aber auch das Gefühl vermittelt, gebraucht zu werden, etwas leisten zu können, Teamgeist und Selbstbewusstsein entwickelt,
- mit Integration: Die Aufstellung mancher Belegschaft und der Aufstieg einiger Betriebe sind außerdem ein überzeugender Beweis, dass und wie Integration und Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft in unserer kleinen Gemeinde gut funktioniert.
- mit dem Steueraufkommen, das Sie für unser Land und für Ihren Standort, d. h., diese Gemeinde Wickede (Ruhr), erwirtschaften und so die Grundlage für eine Gesellschaft mitbauen, die für sozialen Zusammenhalt im Innern, für Kultur im Großen und Kleinen, für die Unterstützung von Menschen bei uns und jenseits unserer Grenzen sorgt und für vieles mehr.

Wieso führe ich das so detailgetreu aus?

Nicht um Ihnen Dinge mitzuteilen, die Sie ohnehin kennen. Sondern um Ihnen ausdrücklich zu versichern, dass der Kommunalpolitik, dass dem Rathaus und dass Ihrem Bürgermeister diese Fakten zu Ihrer Leistung sehr bewusst sind. Diese Wertschätzung ist mir wichtig.

In ganz vielen Angelegenheiten, die Sie und die Gemeindeverwaltung betreffen kommen wir sachbezogen schnell und flexibel zu guten Lösungen. Das soll so sein und bleiben.

Aber es gibt eben auch Fallsituationen, in denen Interessen nicht einfach oder auch gar nicht zusammen kommen. Fälle, in denen auch eine weitherzige Auslegung von Recht und Gesetz nicht hilft, besondere Wünsche zu erfüllen. Auch – und gerade dann – müssen sich Verbindungen bewähren. Mindestens müssen Standpunkte ordentliche erklärt, Annäherungen versucht und Meinungsverschiedenheiten gemeistert. Dass klappt, wenn jede Seite weiß, was sie an der anderen hat. Darum ist mir wichtig, Ihnen hier und heute meine ausdrückliche Anerkennung Ihrer unternehmerischen Leistung & Ihres persönlichen Engagements in ganz unterschiedlichen betrieblichen Handlungsfeldern auszusprechen, um diese Basis, die schon gibt, auch für die schwierigen Fälle auszubauen.

Das gilt z. B., wo Spielregeln, die nicht wir selbst, sondern andere gemacht haben, uns etwas schwer machen: Vorgaben der Regionalplanung, das Vergaberecht, die eine o-

der andere im Einzelfall als ausufernd wahrgenommene Sicherheits- oder Umweltauflage und manches mehr.

Es gilt aber auch, wenn bei Wünschen nach Gewerbeflächen, Straßen, Parkplätzen, Zeitplänen die Kursvorgabe der Kommunalpolitik oder die Kosten-Nutzen-Erwägung von Rat und Verwaltung eine andere ist als die, die aus dem Interesse eines einzelnen Unternehmens naheliegt.

Respekt ist kinderleicht, wenn die Dinge einfach liegen.

Respekt, wenn es Konflikte gibt, ist anspruchsvoll, aber gerade dann unverzichtbar.

Bei der Kommunalwahl vor ziemlich genau einem Jahr konnte ich mich über einen Marktanteil bei den Wickeder Wählerinnen und Wählern von 56 % freuen. Das ist ein schönes Ergebnis. Aber auch in der Politik gilt: „nach der Messe ist vor der Messe“. In der Zwischenzeit erwarten die Kunden, dass gearbeitet, produziert und geliefert wird.

Dafür arbeiten bei der Gemeinde Wickede (Ruhr) rd. 120 Personen. Das schließt unsere Kindergärtnerinnen, Schwimmmeister, Hausmeister, Bauhofarbeiter und Schulsekretärinnen ein. Die Kernverwaltung beschränkt sich auf 30 Personen für alles von A bis Asyl bis zu Z für Zuschüsse. An der Produktentwicklung Gemeinde Wickede (Ruhr) arbeiten weitere direkt und über Liste 32 gewählte Frauen und Männer im Gemeinderat mit sowie rd. zwei Dutzend sachkundige Bürgerinnen und Bürger in den Fachausschüssen.

Anders als im Land- oder Bundestag ist Ihr Gemeinderat nicht nur ein Kontrollgremium für den Bürgermeister und die Verwaltung – gewissermaßen der Aufsichtsrat –, sondern kann bestimmte Geschäfte wie ein Vorstandsmitglied selbst an sich ziehen und entscheiden.

Für unsere Gemeinde Wickede (Ruhr) ist bezeichnend, dass dies – wenn es um Wohnen, Wirtschaft, Werte und Wir-Gefühl in dieser Kommune geht - bei allen politischen Unterschieden im Allgemeinen in der konkreten politischen Arbeit mit einer ganz großen Bereitschaft geschieht, Entscheidungen intelligent, d. h. an der Sache, und nicht nach Ideologie zu treffen. Das ist ein hohes Gut in Wickede (Ruhr), meine Damen und Herren, dass Sie gerade als Unternehmerinnen und Unternehmer nicht zu gering wertschätzen sollten.

Kein Schiff nimmt Fahrt auf, wenn die einen die Segel aufziehen und die anderen gleichzeitig den Anker auswerfen. Die Meinungen über Segelauswahl und Segelstellung mögen im Rat schon mal auseinander gehen. Darüber, dass wir Fahrt aufnehmen wollen und in welche Richtung, darin sind wir uns im Großen und ganzen einig.

Die Mitwirkung von Unternehmern und Unternehmerinnen in den politischen Parteien und Fraktionen ist und bleibt ausdrücklich erwünscht. Sie ist in Wickede (Ruhr) auch deutlich weniger zeitaufwendig als in manch anderen Kommunen oder als von Ihnen befürchtet werden mag. Niemand kennt den Standpunkt der Wirtschaft so überzeugend wie Menschen aus der Wirtschaft selbst. Dies nur am Rande bemerkt.

Nun noch zu Wohnen, Wirtschaft und Werten in unserer Gemeinde.

1. Diese Gemeinde ist klein. Mit 25 qm Km ist sie die kleinste im Kreis Soest und darüber hinaus. Hier kann im Grunde jeder jeden zu Fuß besuchen. Das bedeutet gelegentlich Vorzüge. Es bedeutet aber auch Veränderungshemmnisse. Insbesondere einen Mangel an Gewerbeflächen, den wir auch grundsätzlich nicht beheben werden können, wie dies manchen Nachbargemeinden möglich ist. Aggressive Expansion geht nicht. Intensive Bestandspflege muss sein.
2. Die Gemeinde Wickede (Ruhr) hat keinen gotischen Dom, keine mittelalterliche Burg, keine historische Altstadt. Sie hat einen Fluss, der im Gemeindennamen geführt wird, mitten durch die Gemeinde führt, aber im Alltag doch eher am Rande liegt. Das zu verändern, Flusslandschaft und Erlebnisufer zu entwickeln, sehe ich als eine Chance für Lebensqualität und Ausstrahlung in unserer Gemeinde.
3. Diese Gemeinde Wickede (Ruhr) hat eine Tradition als Industriegemeinde. Und Bürgermeister und Rat sehen die Industrie ausdrücklich positiv. „Industriegemeinde im Grünen“ - das ist kein Marketingmotto, mit dem man Menschen hierherlockt. Aber es ist eine Selbstbeschreibung, die von der Kommunalpolitik und von vielen Bürgerinnen und Bürgern als positiv empfunden wird. Und das ist wertvoll und wichtig. Denn es ist eben längst nicht mehr überall selbstverständlich, Industrie positiv zu sehen, auch wenn wir wissen, dass ohne die industrielle, gewerbliche Basis unseres Landes Wohlstand und Weiterentwicklung ziemlich rasch den Bach runtergehen würden.  
In Wickede (Ruhr) gibt es 832 gemeldete Gewerbebetriebe.  
2013 gab es 91 Anmeldungen, 89 Abmeldungen,  
2014 gab es 81 Anmeldungen, 66 Abmeldungen.  
Die Arbeitslosenquote liegt bei unter 7 %. Hier finden insgesamt mehr Menschen Arbeit als in der größeren Nachbarstadt Fröndenberg. Das macht uns aus als Gemeinde der Industrie mit Handel, Handwerk und Gewerbe und auch freien Berufen...
4. Wir als Rat und Verwaltung wollen und werden unseren Beitrag leisten, dass Wickede (Ruhr) als Industriegemeinde vital bleibt. Dazu ist übrigens auch die Investition der Gemeinde in die Sekundarschule gedacht, um über eine weiterführende Schule am Ort frühe Verbindungen zwischen Unternehmen und jungen Menschen zu schaffen, die zu Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen hier und eben nicht woanders führen können.  
Daran helfen viele mit, z. B. der Wir-Verein mit seiner Ausbildungsmesse.
5. Ich halte für zielführend, die Vorteile Wickedes mit kurzen Wegen am Ort und schnellen Verbindungen nach außen zu reizvollen Zielen (Dortmund, Soest, Arnsberger Wald, Winterberger Winterlandschaften usw.) deutlicher herausstellen.
6. Wir schaffen Perspektiven für neues Wohnen und neue Bürger. Hierzu gehört, Neubaugebiete zu erschließen und ein Baulückenkataster anzulegen. Das streben wir an mit der schrittweise Erschließung des Mannesmann-Geländes für

Wohnen und Lebensqualität, auch mit kleinen Aktionen und Investitionen unserer Ortsbild ständig weiter zu verschönern und manche Aktion. Für wesentliche Veränderungen brauchen wir oft einen langen Atem...

7. Zum Kurs der Gemeinde gehört eine weiterhin vernünftige lokale Steuergestaltung. Ich schließe nicht aus, dass wir hier eine Meinungsverschiedenheit respektvoll aushalten müssen: Ich bin der Auffassung, dass trotz der Erhöhung in 2014 der Steuerstandort Wickede (Ruhr) nach wie vor unternehmensverträglich aufgestellt ist. Wie wackelig übrigens finanzielle Rahmenbedingungen für die Gemeinde sind, können dazu Zahlen aus wenigen Jahren illustrieren: Das sind die Gewerbesteuererinnahmen aus 2010: 3 Mio. €, 2011: 9,8 Mio. €, 2013: 6 Mio. € und 2014: 7,6 Mio €.
8. Wir arbeiten den Erneuerungsbedarf von Straßen und Kanälen kontinuierlich ab. Das bedeutet Werterhaltung, die oft unscheinbar ist, aber eben auch unverzichtbar. Der objektive Bedarf hier ist größer, als was wir umsetzen können. Mit dem Haushaltssicherungskonzept sind uns aber Grenzen gesetzt.
9. Für lokale Wertschöpfung ist mir wichtig, heimische Unternehmen bei öffentlichen Vergabeverfahren einzubeziehen und wenn es nach Recht und Verfahren vertretbar ist, für kommunale Aufträge zu verpflichten.

Ich wünsche mir, an mancher Stelle ginge da mehr. Es ist schon manchmal für den Gemeinderat und dem Bürgermeister bitter, wenn bei großen Aufträgen heimische Betriebe, die mitbieten, nicht der Zuschlag gegeben werden kann. Wenn wir aber hier gegen Spielregeln verstoßen, würde es mit Klagen und Strafkosten noch viel bitterer für uns alle. Auch der IHK-Präsident wird aus seiner regionaler und landesweiter Perspektive der Wettbewerbsfairness auf ein regeltreues Spiel achten – wie überdies ja auch kein heimisches Unternehmen bei kommunalen Aufträgen nur von Wickeder Vergaben leben könnte, Auch Sie sind auswärts erfolgreich und müssen es sein.

10. Wir wollen und werden mehr über Gemeindegrenzen zusammen arbeiten. Ihr Blick als Unternehmer/in reicht in der Regel ohnehin über Wickeder Grenzen hinaus. Der Lebensstil und die Mobilität unserer Menschen hier auch.

Mit der EU-Förderung, mit einem Regionalmanagement für fünf Kommunen im LEADER-Programm schlagen wir einen neuen, gemeindeübergreifenden Weg ein. Wie übrigens alle Kommunen im ganzen IHK-Bezirk.

Herrn Hellmann von der Wirtschaftsförderung des Kreises Soest haben wir jetzt als unser Lotse für den Breitbandausbau gewonnen. Diese Infrastruktur zu stärken ist unentbehrlich, der Ozean von Regelwerken und Förderdetails hat aber auch tückische Untiefen.

Wir bauen die Arbeitsplattformen mit Bezirksregierung, Kreis und Ruhrverband aus  
- um Probleme der Abwasserentsorgung, die manche Unternehmen spürbar

betreffen, zu lösen,

- um Bau- und Gewerbeplanung durchzusetzen
- um das Kommunalinvestitionsprogramm des Bundes für uns zu nutzen u.v.m.

11. Die Gemeinde begleitet und unterstützt den Wir-Verein weiterhin, Aktionen durchzuführen, die Menschen von außerhalb in unsere schöne Gemeinde bringen. Die Aktion, in der örtliche Händler Gesicht zeigen, finde ich prima.

12. Für Perspektiven investieren wir in Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie Kulturangeboten so viel, dass sie sich weiterhin in einem ordentlichen Zustand bzw. mit attraktiven Programmen präsentieren, die für eine so kleine Kommune sehr respektabel sind

Und abschließend...

...wenn Sie etwas von der politischen Gemeinde wissen wollen, haben Sie trotz einer Vielzahl von Fachbereichen, Einrichtungen, Gremien und politischen Richtungen im Bürgermeister einen Ansprechpartner dafür. Ich finde es umgekehrt schade, dass es den einen Ansprechpartner für den Bürgermeister nicht gibt, wenn es darum geht, etwas mit der Wickeder Wirtschaft zu besprechen. Ich weiß, dass Ihre Interessenlagen sehr unterschiedlich sind, ich sehe aber auch, dass es in anderen Kommunen so etwas gibt und beiden Seiten dient.

Meine Damen und Herren,

unsere gemeinsame Einladung und Ihre Teilnahme belebt und trägt den Dialog, der nötig ist, um die Zukunft Ihres Unternehmens und die Entwicklung der Gemeinde als win-win-Situation zu gestalten.

Das ist und bleibt anspruchsvoll. Denn Fahrwasser und Wetterlage für Wickede werden noch deutlich schwieriger werden, als es heute an Bord schon gespürt wird. Das gilt für die Wirtschaft im Blick auf die wachsende Konkurrenz und es gilt für die Kommunen z.B. beim demografische Wandel (weniger Menschen, mehr Ältere) und neue soziale Fragen – einschließlich der Flüchtlinge...

Ich baue darauf, dass wir persönlich und gemeinsam intensiv daran arbeiten, das zu meistern. Bei den Themen, die uns Präsident Kersting nahe gebracht hat. Mit Chancen, über die wir gleich noch im Blick auf Image und Fachkräftegewinnung hören. Mit Ideen, die Sie für unsere Gemeinde mitbringen. Sorgen wir zusammen für gutes Wohnen, starke Wirtschaft und gelebte Werte. Dazu lade ich ein.

Für Ihr Interesse und Ihr Mitwirken sage ich Danke.

